

INFORMATIONSBLETT

des Berliner Sportvereines 63
Chemie Weißensee e.V. - Sektion Schach

7. Jahrgang

Nummer 12

Dezember 1992

Allen Schachfreunden einen guten Start in das neue Jahr 1993 !

Laßt Euch nicht unterkriegen und behaltet den Kopf oben !

In diesem Sinne insbesondere Gesundheit, Erfolg in
Schule und Beruf, Glück und vor allem auch weiterhin
viel Freude am königlichen Spiel in unserem
Schachverein !

Denn auch 1993 erklingt wieder unser Schlachtruf :

GUMMI - ELASTISCH UND ZÄH !!!

START IN DAS NEUE JAHR AN NEUEM SPIEL- UND TRAININGSORT !
WIR SIND ABSOFORT IN DAS TENNISHAUS IM STADION BUSCHALLEE
UMGEZOGEN (0-1120 BERLIN-WEIßENSEE, BUSCHALLEE 54) .

Training wie immer freitags ab 18.30 Uhr - erster Trainingsabend
im Tennishaus, Stadion Buschallee, bereits am 01.01. 1993 (Neujahr)

Nach 6 Jahren in der altehrwürdigen Gäblerstraße 16 nun der Umzug,
da die Miete nicht mehr zu bezahlen war. Jede Gesellschaft hat eben
ihre Schattenseiten, doch der Blick geht nicht zurück, sondern nur
nach vorn. Die Aussichten sind nicht so schlecht, denn mit Unter-
stützung des Sport- und Bäderamtes Weißensee wird eine neue, schöne
und langfristig mietfrei gesicherte Spielstätte nicht auf sich
warten lassen. Zunächst ziehen wir in das Tennishaus im Stadion
Buschallee (0-1120 Berlin-Weißensee, Buschallee 54 - zu erreichen
mit der Straßenbahn Linie 10 oder 70 bis Stadion Buschallee in
Höhe Orankestrand/Elsastraße). Außerdem ist uns als Notlösung die
Sportstätte am Weißensee vertraglich sicher, nur ist dort der Raum
etwas klein. Vielen Dank an alle, die beim Umzug geholfen haben !
Bereits am 01. Januar 1993 (Neujahr) geht es wieder los - wie immer
freitags ab 18.30 Uhr - neue Stelle, alte Welle !

Liebe Schachfreunde, bitte beachtet die beiliegenden Wegerklärungen
und Lageskizzen für das neue Spiellokal (Sonderbeilage) !

Achtung : Erstes Punktspiel im neuen Jahr am 17. Januar 1993 -
Sonntag, ab 9 Uhr - Chemie 3 und 4 haben im neuen Spiellokal
Heimspiel - Spielankündigungen auf der nächsten Seite beachten !

Erstes Punktspiel im neuen Jahr am Sonntag, dem 17. Januar 1993

Das 5. Punktspiel in der Berliner-Mannschafts-Meisterschaft 1992/93 findet am Sonntag, dem 17.01. 1993 ab 9.00 Uhr statt. Die vier Chemie-Mannschaften spielen an folgenden Orten :

- Chemie 1 bei den Schachfreunden Neukölln 3 im Seniorenfreizeithaus Böhmisches Dorf, Kirchgasse 62, 1000 Berlin 44 - nahe U-Bahnhof Karl-Marx-Straße (U 7 in Richtung Neukölln/Rudow)
- Chemie 2 bei der SGR Hertha 1 im Sportheim Osnabrücker Straße 24, 1000 Berlin 10 - nahe U-Bahnhof Mierendorffplatz (U 7 in Richtung Rathaus Spandau)
- Chemie 3 und 4 ... beide Heimspiel im neuen Spiellokal - Tennishaus im Stadion Buschallee, 0-1120 Berlin-Weißensee, Buschallee 54 - Straßenbahn 10 oder 70 bis Stadion Buschallee in Höhe Orankestrand/Elsastraße (beiliegende Wegbeschreibung/Lageskizzen beachten) gegen den SVG Lasker Steglitz 6 bzw. SV Berlin Friedrichstadt 1

Auch das erste Damen-Bundesligaspiel im neuen Jahr am 17. Januar 1993

Am Sonntag, dem 17. Januar 1993 findet ab 10.00 Uhr das 5. Punktspiel der II. Damenbundesliga statt. Chemie Weißensee hat beim SK Zehlendorf, also dem Tabellenführer anzutreten. Spielort ist das Rathaus Wannsee. Königstraße 42, 1000 Berlin 39 - schon fast in Potsdam, selbst weit vom S-Bahnhof Wannsee entfernt (S1, S3, S5), also unbedingt mit PKW anreisen !

Remis und Niederlage im 3. und 4. Bundesligaspiel der Damen

Dem Unentschieden in Magdeburg folgte die erste Niederlage gegen den Favoriten Bau-Union. Nur Kerstin Blatter konnte gewinnen. Dennoch hatte der Wettkampf um die Tabellenspitze einen kuriosen Verlauf, da sich zunächst ein klarer Sieg für Chemie abzeichnete. Jedoch wurden dann in hochgradiger Zeitnot gewonnene Stellungen reihenweise verloren. Der lachende Dritte ist der nächste Gegner Zehlendorf, aber auch Bau-Union dürfte wieder im Rennen sein. Um einen Spitzenplatz kann Chemie immernoch kämpfen. Viel Erfolg in Zehlendorf ! Der Tabellenstand :

1. SK Zehlendorf	7 : 1	15,5	Kaiser	1 1 + 0	Eichhorn	1 1 0 -
2. Bau-Union Berlin	5 : 3	15,5	Günther	0 ½ 1 0	Blatter	½ - 0 1
3. Braunschweiger SF	5 : 3	13,5	Bensch	0 1 0 0	Lehmann	1 ½ 1 0
4. Chemie Weißensee	5 : 3	11,5				
5. SK Lehrte	4 : 4	12,5	Magdeburg - Chemie		3,0	: 3,0
6. USC Magdeburg	3 : 5	8,5	Wolfen - Hamburg		3,5	: 2,5
7. SV Wolfen-Nord	2 : 6	10,0	Lehrte - Braunschw.		3,0	: 3,0
8. Königssp. Hamburg	1 : 7	9,0	Bau-Union - Zehlendorf		3,0	: 3,0

Als letzte Meldung noch die Ergebnisse vom 4. Spieltag am 20.12. 92 : Wolfen - Lehrte 2:4; Zehlendorf - Braunschweig 4,5:1,5; Magdeburg - Hamburg 3,5:2,5 und Chemie Weißensee - Bau-Union 1:5.

Chemie 1 blieb auch im Spitzenspiel der BMM ungeschlagen !

Das 4 : 4 wurde jedoch erst am grünen Tisch entschieden, denn Tegel verursachte den ersten Protest der Saison.

Chemie 2 stabilisierte sich, Chemie 3 + 4 im Kampf um das Mittelfeld

Aufregung beim 3. Punktspiel in der BMM bei der Spitzenpartie von Chemie 1 gegen Tegel 2, das zunächst mit 3 : 5 verloren schien. Wütende Kommentare unserer Spieler - das konnte doch wohl nicht wahr sein. Was war geschehen :

Die am 4. Brett zwischen den Schachfreunden Müller (Tegel) und Wiedersich gespielte Partie befand sich im 21. Zug, als der Schachfreund (?) Henze (Tegel) an das Brett trat und auf dem Spielformular des Sportfreundes Müller den Zug d5 notierte, dies dann auch noch unmittelbar ausführte !

Man muß sich schon ganz schön sicher sein, um so dreist zu handeln - nicht mit uns ! Der Protest hatte Erfolg, die Partie von Jens Wiedersich wurde für Chemie als gewonnen gewertet, der Sportfreund Henze ist für die Teilnahme an dieser BMM-Saison gesperrt - er hat seiner Mannschaft in jeder Hinsicht einen Bärendienst erwiesen. Dennoch bleibt Tegel natürlich Favorit, die sportlichen Chancen von Chemie sind gewahrt, wobei wir keinen sonderlichen Wert auf Entscheidungen am grünen Tisch legen, mag der Bessere - aber eben nicht der Unsportliche gewinnen.

Großartig schlug sich Chemie 2 und zog sich aus dem Abstiegsstrudel - 3 : 1 Punkte und sogar 4 : 0 Punkte waren möglich. Eine kleine Sensation brachte auch Chemie 3 zustande, indem gegen den hohen Favoriten Humboldt Wedding 1 ein Unentschieden gelang. Im vorigen Jahr standen sich diese Teams in fast gleicher Besetzung gegenüber und Chemie verlor drastisch. Pech in Runde 4, fast wäre mit Rotation der nächste Favorit gestolpert - ein winziger halber Punkt fehlte. Chemie 3 kämpft somit weiter gegen den Abstieg und Chemie 2 hat im Fernduell gegen "den guten Rest" zwischenzeitlich die Nase vorn. Chemie 4 spielte etwas unglücklich und mußte zwei knappe Niederlagen verbuchen - folgen jetzt wie üblich Siege gegen die Favoriten? Der Abstieg kann kein Thema sein !

ALLE CHEMIE-ERGEBNISSE AUS RUNDE 3 UND 4 DER BMM AUF EINEN BLICK

Mannschaften / Spielpunkte	5,0 : 9,0	kampflos
Chemie 1 - König Tegel 2	4,0 : 4,0	+ 1 ; - 0
Chemie 2 - Lasker Steglitz 5	4,0 : 4,0	+ 0 ; - 0
Chemie 3 - Humboldt Wedding 1	4,0 : 4,0	+ 0 ; - 0
Chemie 4 - Schw. Springer 4	3,0 : 5,0	+ 0 ; - 0
Chemie 1 - spielfrei		
Chemie 2 - Berolina Mitte 2	4,5 : 3,5	+ 0 ; - 0
Chemie 3 - Rotation 4	3,5 : 4,5	+ 0 ; - 0
Chemie 4 - SGR Hertha 3	3,5 : 4,5	+ 0 ; - 1 !
Brettunkte Spiel 3 + 4	26,5 : 29,5	+ 1 ; - 1
Punkte gesamt : 13 : 17	Brettunkte gesamt : 57,5 : 62,5	

Tabellenstände nach der 4. Runde der BMM 1992/93

Platz - Mannschaft - Sieg-Remis-Verlust - Mannschafts-/Brettpunkte

Stadtliga Staffel 1 - mit Chemie Weißensee 1

1. SSV Rotation 3	2 2 0	6 : 2	19,0
2. SG Weißensee 1	2 2 0	6 : 2	13,0
3. SK König Tegel 2	2 1 0	5 : 1	18,0
4. Chemie Weißensee 1	1 2 0	4 : 2	14,0
5. SC Zitadelle Spandau 2	2 0 1	4 : 2	12,0
6. TSG Oberschöneweide 3	1 0 3	2 : 6	13,5
7. Lok Oberspree 1	1 0 3	2 : 6	12,0
*8. SF Neukölln 3	1 0 2	2 : 4	11,0
9. BSG Eckbauer 1	0 1 3	1 : 7	11,0

nächste Spiele :

W'see - Spandau
O'spree - Rotation
Tegel - O'weide
Neukölln - Chemie

Eckbauer - spielfrei

Klasse 1 Gruppe 3 - mit Chemie Weißensee 2

1. SC Weiße Dame 2	4 0 0	8 : 0	24,0
*2. SGR Hertha 06 1	4 0 0	8 : 0	22,5
3. 1. NIRA Lichtenfelde 1	2 1 1	5 : 3	18,0
4. SG Blau-Weiß-Team 1	2 1 1	5 : 3	17,0
5. Chemie Weißensee 2	1 2 1	4 : 4	14,0
6. BSC Rehberge 2	2 0 2	4 : 4	13,0
7. SK Lichtenberg 1	1 1 2	3 : 5	13,0
8. SV Berolina Mitte 2	1 0 3	2 : 6	14,5
9. SVG Lasker Steglitz 5	0 1 3	1 : 7	12,0
10. TSG Oberschöneweide 4	0 0 4	0 : 8	12,0

nächste Spiele :

W. Dame - Rehberge
Lichterf.- Blau-Weiß
Lasker - O'weide
Berolina - Lichtenb.
Hertha - Chemie

Klasse 1 Gruppe 2 - mit Chemie Weißensee 3

1. SV Wilmersdorf 2	2 2 0	6 : 2	19,5
2. SSV Rotation Berlin 4	3 0 1	6 : 2	18,5
3. SK König Tegel 4	2 1 1	5 : 3	18,5
4. SV Königsjäger SW 1	2 1 1	5 : 3	18,0
5. SF Neukölln 4	2 0 2	4 : 4	16,5
*6. SVG Lasker Steglitz 6	2 0 2	4 : 4	16,0
7. SVG Humboldt Wedding 1	1 2 1	4 : 4	16,0
8. Chemie Weißensee 3	1 1 2	3 : 5	16,5
9. SV Berolina Mitte 1	1 1 2	3 : 5	15,0
10. SG NARVA Berlin 1	0 0 4	0 : 8	5,5

nächste Spiele :

Chemie - Steglitz
Wilmersd.- Rotation
Tegel - Wedding
Berolina - NARVA
Neukölln - Königsj.

Klasse 3 Gruppe 3 - mit Chemie Weißensee 4

1. BSG Eckbauer 2	4 0 0	8 : 0	25,5
2. SGR Siemens 2	3 0 1	6 : 2	22,5
3. SSV Rotation Berlin 7	3 0 1	6 : 2	17,5
4. SGR Hertha 06 3	3 0 1	6 : 2	16,0
5. SC Prishtina 1	2 0 2	4 : 4	18,0
*6. SV Friedrichstadt 1	2 0 2	4 : 4	17,0
7. 1. NIRA Lichtenfelde 3	1 0 3	2 : 6	15,0
8. Chemie Weißensee 4	1 0 3	2 : 6	13,0
9. SC Schwarzer Springer 4	1 0 3	2 : 6	12,5
10. BTV Olympia	0 0 4	0 : 8	3,5

nächste Spiele :

Chemie - Fr.stadt
L'felde - Hertha
Olympia - Schw.Spr.
Siemens - Eckbauer
Rotation - Prishtina

**Sensation in der Schach-Vereinsmeisterschaft 1991/92 –
Ingo Voigt schockte die Favoriten - Sieg in Finalspiel**

Die Sensation lag in der Luft. Da die Favoriten zu oft remisierten, mußte kurioser Weise die Partie Schuster gegen Voigt als faktisches Finale die Entscheidung bringen. Ingo Voigt machte die Sensation tatsächlich perfekt und darf sich Vereinsmeister 1991/92 nennen - Donnerwetter und herzlichen Glückwunsch ! Hier der Endstand :

1. Voigt	5,5	7. Eschenfeld	4,0	12. Tausch	2,0	Die Buchholz- wertungen und Turnierwerte sowie eine komplette Statistik folgen in einer späteren Ausgabe.
2. Claußen	5,0	8. Beyer	3,5	14. Böhme	1,0	
Hannebauer	5,0	Günther	3,5	Schacht	1,0	
4. Ehmig	4,5	10. Schmarr	3,0			
Schuster	4,5	Zahn	3,0			
Witte	4,5	12. Przybyla	2,0			

Ergebnisse der letzten(7.) Runde : Schuster-Voigt 0:1; Eschenfeld-Hannebauer ½; Claußen-Witte 1:0; Beyer-Günther ½; Tausch-Ehmig 0:1; Przybyla-Schmarr ½; Schach-Zahn 0:1.

Nicht vergessen, die neue Meisterschaft 1992/93 hat schon begonnen, hier noch einmal die Ansetzungen der ersten Runde (sofort spielen !) :

Keskowski-Becker; Nock-Henning; Voigt-Ehmig; Pröschild-Dintschew; Witte-Günther; Zahn-Rehfeldt; Großmann-Schmarr, Schliebener-Beyer.

Die Böhme-Sektionsrangliste nach dem 4. Punktspiel 1992/93

Die Sektionsrangliste nach dem 4. Punktspiel sieht natürlich die beiden Internationalen Meister vorn, dahinter gab es kaum wesentliche Veränderungen (Platz, Name, Mannschaft, Wertzahl, BMM-Ergebnisse) :

1. Möhring	1	2430	1	1	1	-	22. Beyer	2	1778	0	½	½	0
2. Czerwonski	1	2376	-	-	1	-	23. Schatschn.	2	1766	-	0	1	-
3. Schliebener	1	2210	1	1	0	-	24. Neumann	3	1760	0	½	0	0
4. Hannebauer	1	2198	½	1	½	-	25. Zahn	3	1758	-	1	-	-
5. Claußen	-	2186					26. Lehmann	4	1736	1	-	½	-
6. Dintschew	1	2004	1	1	0	-	27. Atze	2	1720	0	0	-	1
7. Witte	1	1973	½	1	0	-	28. Kaiser	3	1715	0	-	0	1
8. Nock	3	1966	½	1	½	1	29. Wolfgang	3	1714	0	1	0	0
9. Bandszer	2	1914	0	1	1	1	30. Schmarr	4	1699	0	0	1	1
10. Wiedersich	1	1902	0	0	+	-	31. Rehfeldt	4	1694	1	½	-	1
11. Voigt	3	1898	0	1	1	1	32. Eichhorn	3	1667	0	-	½	½
12. Ehmig	1	1882	0	1	½	-	33. Heilmann	4	1586	0	-	-	½
12. Kunow	2	1860	½	0	0	½	34. Blankenstein	4	1524	1	1	½	½
13. Becker	2	1868	0	½	½	1	35. Wendt	4	1448	-	0	½	-
14. Eschenfeld	2	1864	½	1	0	0	36. Sielaff	4	1443	1	0	0	÷
15. Bensch	2	1856	½	-	1	-	37. Albrecht	4	1408	½	0	½	0
17. Ranzinger	2	1818	-	-	-	0	38. Liwicki	4	1371	-	-	0	½
18. Henning	2	1814	0	1	0	1	39. Pilger	4	1348	½	½	0	0
19. Steinberg	3	1810	1	1	1	0	40. Großmann	4	1341	-	0	-	-
20. Keskowski	1	1794	0	0	-	-	41. Schacht	4	1304	-	0	-	-
21. Pröschild	3	1778	½	1	1	0							

TOP-Spieler kurz vor dem Bergfest nach absoluten Punkten : Möhring, Nock, Bandszer, Voigt, Blankenstein je 3,0. Pröschild, Rehfeldt je 2,5. Turnierwerte bitte immer an Holger Beyer (T: 4713414).

Die Andrée Ehmig Skat-Vereins-Meisterschaft 1992
- Endstand -

Bis zum Schluß die ganz große Nummer 1 in der Beliebtheitsskala unseres Vereines : Die Andrée-Ehmig-Skatmeisterschaft ! Der Knüller des Jahres ging am 18.12. 1992 zuende. Dank an die Organisatoren Andrée Ehmig und Uwe Lamprecht sowie Holger Beyer und Uwe Claußen (letztere am Computer). Insgesamt 36 Skatzoocker beteiligten sich an den 12 Runden - 193 Meldungen, dies bedeutete eine Einnahme von 815 DM. Nach Abzug der Unkosten und einer kleinen Fête blieb noch ein interessanter Preisfonds übrig. Wie erwartet konnte sich unser Skat-Ehmi das größte Stück vom Kuchen sichern, aber die Idealpunktzahl von 210 schaffte er in diesem Jahr nicht. Es gewannen auch mal andere, zum Beispiel Schati gleich doppelt, so daß der zweite Platz heraussprang. Spannend war der Kampf um die Plätze und Uwe Claußen spurtete sich noch nach vorn (denn es kamen nur die 6 besten Ergebnisse in die Wertung). Nocksen patzte dagegen in den Finalrunden und rutschte auf Platz 4 ab. Daß zwei "Zähne" teilnahmen sorgte für die Auswerter bis zum Schluß für Verwirrung. In Runde 7 belegte Andreas Zahn Platz 6 und seine in jeder Beziehung bessere Hälfte wurde Neunter. Dies nur am Rande, aber es ändern sich zumindest einige Mittelfeldplatzierungen. Egal, denn die Siegerehrung hielt für eine Vielzahl von Skatfreunden zumindestens kleine Preise bereit - ganz dem Charakter des breiten Teilnehmerfeldes entsprechend.

Am 25. Januar 1993 wird es nun weitergehen (Tennishaus im Stadion Buschallee, 0-1120 Berlin, Buschallee 54 - gegen 20.30 Uhr) - dann mit der ersten Runde der Skat-Meisterschaft 1993 und zwar mit unverändertem Reglement. Viel Spaß !

Zuvor noch ein Blick zurück auf die Ergebnisse der 11. und 12. Runde sowie die Abschlußstatistik (auf der nächsten Seite) :

Die 11. Runde gewann Kessi und konnte Ehmi klar schlagen. In der Ruhe liegt bekanntlich die Kraft und so wurde Frank Wendt Dritter ! Hier die Ergebnisse im Detail : 1. Keskowski 1910 2. Ehmig 1635 3. Wendt 1611 4. Claußen 1584 5. Schmarr 1478 6. Beyer 1397 7. Zahn 1300 8. Pilger 1291 9. Albrecht 1169 10. Krug 1098 11. Pröschild 1062 12. Schatti 1051 13. Böttcher 1009 14. Nock 1007 15. Przybyla 750 16. Kasper 714 17. Voigt 559 18. Lamprecht 478 19. Tausch 264.

In der 12. Runde gewann er nochmal, unser Skat Ehmi. Allerdings nur knapp nach verbissenem Kampf an den Tisch 1 im allerletzten Spiel gegen Andreas Zahn. Verflixte Technik ! Aber er mußte schon über 2000 Punkte bieten, um eine Chance zu haben - übrigens zum einzigen Mal in der gesamten Meisterschaft ! Uwe Claußen sicherte sich mit Platz 3 auch den selben Platz in der Gesamtwertung und 4. wurde die einzige weibliche Teilnehmerin der Meisterschaft, Dr. Martina Zahn (damit auch Siegerin in der Damen-Sonderwertung ...). Hier die Reihenfolge im einzelnen : 1. Ehmig 2044 2. Zahn 1953 3. Claußen 1660 4. Martina Zahn 1570 5. Schmarr 1528 6. Albrecht 1474 7. Witte 1472 8. Krug 1434 9. Pilger 1333 10. Przybyla 1303 11. Beyer 1072 12. Lamprecht 967 13. Keskowski 944 14. Fleischmann 798 15. Nock 779 16. Kasper 756 17. Böttcher 664 18. Voigt 571 19. Wendt 451.

Abschlußstatistik auf der nächsten Seite

Abschlußstand in der Andrée-Ehmig-Skatmeisterschaft 1992

Platz/Name	Punkte Runde 1 bis 12	Pkt	Ø	Rd
1. Ehmig	26 35 26 30 21 35 35 21 35 22 30 35	205	1698	6
2. Schati	23 26 35 20 -- -- -- 35 30 17 15 --	169	1540	6
3. Claußen	-- 14 -- -- 35 -- -- 30 26 20 23 26	160	1595	6
4. Nock	-- 22 17 15 26 26 30 -- 16 35 13 12	156	1327	6
5. Keskowski	30 -- 13 -- 17 30 -- 23 19 15 35 14	154	1215	6
6. Beyer	35 11 19 26 30 -- 19 -- 22 12 21 16	153	1361	6
7. Prörschild	18 21 -- 35 -- 20 26 10 14 16 16 --	136	1192	6
8. Pilger	20 16 30 -- 19 21 -- 15 13 26 19 18	135	1201	6
9. Witte	16 19 23 16 22 19 -- -- -- 30 -- 20	133	1244	6
10. Zahn	19 -- 14 17 -- -- 21 22 -- 21 20 30	133	1224	6
11. Przybyla	21 10 -- 22 23 22 16 -- 21 23 12 17	132	1253	6
12. Wendt	14 30 15 13 -- -- -- 19 23 18 26 08	131	1093	6
13. Albrecht	-- 06 16 19 18 23 23 26 17 10 18 21	130	1121	6
14. Schmarr	22 18 20 -- 14 -- 18 14 15 19 22 22	123	1143	6
15. Krug	17 -- -- -- -- 20 20 20 14 17 19	113	1181	6
16. Voigt	-- 08 21 18 20 18 15 17 09 13 10 09	109	858	6
17. Lamprecht	15 -- -- -- 15 17 -- -- 18 -- 09 15	89	724	6
18. Tausch	12 20 11 -- 16 -- -- 16 10 09 08 --	85	657	6
19. Wiedersich	-- 23 22 21 -- -- -- -- -- -- --	66	1425	3
20. Atze	-- 05 12 -- -- -- 22 -- 11 -- -- --	50	682	4
21. Dr. Zahn	-- -- -- -- -- 17 -- -- -- -- 23	40	1072	2
22. Henning	-- 15 -- -- -- -- 18 -- -- -- --	33	1050	2
23. Thimm	13 17 -- -- -- -- -- -- -- -- --	30	905	2
24. Ranzinger	-- 12 -- 14 -- -- -- -- -- -- --	26	786	2
25. Lieceis	-- 07 18 -- -- -- -- -- -- -- --	25	751	2
26. Böttcher	-- -- -- -- -- -- -- -- -- 14 10	24	836	2
27. Nietzsche	-- -- -- 23 -- -- -- -- -- -- --	23	1605	1
28. Kasper	-- -- -- -- -- -- -- -- -- 11 11	22	735	2
29. Ritter	-- 13 -- -- -- -- -- -- -- -- --	13	845	1
30. Fleischmann	-- -- -- -- -- -- -- -- -- 13	13	798	1
31. Schuster	-- -- -- -- -- -- 13 -- -- -- --	13	578	1
32. Stefan	-- -- -- -- -- -- -- 12 -- -- -- --	12	756	1
33. Hannebauer	-- -- -- -- -- -- 12 -- -- -- -- --	12	540	1
34. Bernd	-- -- -- -- -- -- -- -- 11 -- -- --	11	766	1
35. Blankenst.	-- -- -- -- -- -- 11 -- -- -- -- --	11	339	1
36. Keitel	-- 09 -- -- -- -- -- -- -- -- -- --	09	788	1
Teilnehmer :	15 22 16 14 13 10 12 17 18 18 19 19	Ø 16		
Einnahmen = 163 X 5 DM = 815 DM				

**1. Runde der Skat-Meisterschaft 1993
Freitag, dem 22. Januar 1993**

Bald ist es wieder soweit und eine neue Meisterschaft bringt vielleicht besseres Kartenglück. Am Freitag, dem 22. Januar 1993 soll es gegen 20.30 Uhr in unserer neuen Trainings- und Wettkampfstätte losgehen. Dort wird Andrée Ehmig die neuen Termine aushängen bzw. werden diese nach Möglichkeit im Infoblatt veröffentlicht. Es kommen wieder die besten 6 Ergebnisse der Meisterschaft bei 12 Runden im Jahr in die Wertung. Gespielt wird immer in 2 Durchgängen (je 24 aktive Spiele), bei Punktgleichheit in der Gesamtwertung gelten die kleinen Punkte der Wertungsergebnisse als zweite Wertung. Einsatz je Runde 5 DM.

Blitzschach-Vereinsmeisterschaft 1992/93

An der 3. Runde der Blitzschach-Vereinsmeisterschaft beteiligten sich 14 Blitzhaie und der zweite Auftritt des Almeisters Jens Wiedersich brachte ihm nicht unerwartet den nächsten Sieg - 11,5 aus 13 (Niederlage gegen Keskowski und Remis gegen Ehmig). 2. Dintschew 11,0 (Niederlage gegen Schliebener), 3. Keskowski 11,0 (Niederlage gegen Ehmig und Dintschew), 4. Schliebener 10,0, 5. Ehmig 9,5, 6. Kostow 7,0, 7. Schuster 6,5, 8. Beyer 5,5, 9. Kaiser 5,5, 10. Zahn 3,5, 11. Schmarr 3,5, 12. Voigt 3,5, 13. Henning 3,0, 14. Krug 0,0.

Echter Hattric für Jens Wiedersich - in der 4. Runde der dritte Sieg in Folge. Wenn sich Torsten Hannebauer weiter vornehm zurückhalten sollte, ist der Weg für Jens wohl frei. 1. Wiedersich 13,0 aus 15, (0 gegen Schati) 2. Kostow 10,0, 3. Dintschew 10,0, 4. Ehmig 8,5, 5. Nietsch 7,0 6/7. Kaiser, Schati 5,0 8. Beyer 4,5, + Tausch 0. (Doppelrunde mit 9 Teilnehmern - Dirk Tausch trat zur Rückrunde nicht mehr an). Hier der Gesamtstand nach 4 Runden :

Platz - Name	Runde 1 bis 4	Gesamt	Nächste Runden der Blitzmeisterschaft - immer freitags ab 20.30 Uhr - :
1. Dintschew	30 21 30 26	107 (4)	5. Runde : 15.01. 1993 6. Runde : 19.02. 1993 7. Runde : 19.03. 1993 8. und 9. Runde im April und Mai 1993 - wird noch bekanntgegeben.
2. Wiedersich	-- 35 35 35	105 (3)	
3. Ehmig	26 22 22 23	93 (4)	
4. Beyer	23 14 19 19	75 (4)	
5. Kostow	-- 23 21 30	74 (3)	
6. Voigt	22 20 15 --	57 (3)	
7. Kaiser	-- 16 18 21	55 (3)	
8. Schliebener	-- 30 23 --	53 (2)	
9. Henning	20 18 14 --	52 (3)	
10. Keskowski	-- 26 26 --	52 (2)	
11. Zahn	17 15 17 --	49 (3)	
12. Nietsch	-- 17 -- 22	39 (2)	
13. Schatschn.	19 -- -- 20	39 (2)	
14. Claußen	35 -- -- --	35 (1)	
15. Schmarr	18 -- 16 --	34 (2)	
16. Nock	21 -- -- --	21 (1)	
17. Schuster	-- -- 20 --	20 (1)	
18. Kunow	-- 19 -- --	19 (1)	
19. Tausch	16 -- -- --	16 (1)	
20. Albrecht	15 -- -- --	15 (1)	
21. Heilmann	-- 13 -- --	13 (1)	
22. Krug	-- -- 13 --	13 (1)	
Teilnehmer	12 14 14 9	∅ 12	

Pokal-Meisterschaften 1992/93

Bitte umgehend die erste Runde der Pokal-Meisterschaft 1992/93 absolvieren - hier wiederholt die Ansetzungen :

Beyer - Bandszer ; Nock - Przybyla ; Becker - Schmarr ;
 Dintschew - Schliebener ; Zahn - Keskowski ; Henning - Voigt.

Freilos : Ehmig, Pröschild. Die Farbe ist zu lösen.

FERNSCHACH BEI CHEMIE
- ein Bericht von Thilo Keskowski

Nur wenige werden wissen, daß Chemie Weißensee auch im Fernschach versucht, zu hohen Ehren zu kommen. Bedingt durch die auch im Fernschach vollzogene Fusion zu einer gesamtdeutschen Spielervereinigung hat man sich die Frage nach einer deutschen Mannschaftsmeisterschaft gestellt. Die Verantwortlichen des BdF (Bund deutscher Fernschachfreunde) haben reagiert und ein gegenwärtig laufendes Qualifikationsturnier zu einer ähnlich dem Nahschach aufgebauten Mannschaftsmeisterschaft ausgeschrieben. Diese soll nach Beendigung des Qualifikationsturniers auf fünf Bundesligaebenen ablaufen. Nach dem derzeitigen Stand sieht es nach einem Einzug ins A-Finale aus. Bis dahin ist aber noch etwas Arbeit notwendig.

Das Qualifikationsturnier läuft wie folgt ab. Das Turnier wird in Vor- und Endrunde ausgetragen. Vier Spieler bilden eine Mannschaft. In jeder Vorrundengruppe kämpfen sieben Mannschaften um die Plätze für die jeweiligen Finals. Es kommen nur die ersten beiden Mannschaften in das A-Finale, in dem es dann um die Qualifikation zur ersten Bundesliga geht.

Chemie Weißensee hat für dieses Turnier eine Mannschaft gemeldet. Es spielen: Brett1 - Keskowski, Brett2 - Hannebauer, Brett3 - Wiedersich, Brett4 - Nock. Im einzelnen haben diese vier schon einige Erfolge aufzuweisen. Thilo Keskowski hat die Qualifikation zum nächsten Weltmeisterschaftsturnus geschafft und nimmt derzeit an der 24. Deutschen FS-Einzelmeisterschaft teil. Torsten Hannebauer qualifizierte sich vor kurzem für den nächsten Europameisterschaftsturnus. Jens Wiedersich nimmt zur Zeit ebenfalls an der 24. Deutschen FS-Einzelmeisterschaft teil und auch Jörg Nock hat gute Resultate im Welpokal aufzuweisen. Theoretisch ist es also eine schlagkräftige Truppe. Aber wie sieht das nun in der Praxis aus. Der neueste Stand im Qualifikationsturnier ist folgender:

Deutsche-Mannschafts-Meisterschaften im Fernschach - Qualifikation							
Mannschaften	1	2	3	4	5	6	7
1. SK Weilburg/Waltersshsn.	■	0,0	0,0	0,5	0,5	1,0	0,5
2. Schachclub Halle 1946	2,0	■	0,0	2,0	2,0	1,0	0,5
3. BSV 63 Chemie Weißensee	2,0	2,0	■	1,0	3,5	2,0	1,5
4. HSG BUE II - Hamburg	1,5	1,0	1,0	■	1,0	1,0	1,0
5. CC - Team Reydter SV	1,5	1,0	0,5	3,0	■	0,5	1,5
6. SV Lippstadt	3,0	2,0	2,0	2,0	2,5	■	2,5
7. SV 1926 Riegelsberg	2,5	1,5	0,5	3,0	2,5	1,5	■

Da auch im Fernschach bei Mannschaftskämpfen die Fußballwertung zählt, hat Chemie bereits 5:1 Mannschaftspunkte auf seinem Konto. Im weiteren werden wir versuchen, mit bestehendem Partienmaterial aus dem laufenden und aus anderen Turnieren ein Einblick in das Fernschach zu geben.

(Thilo Keskowski)

VI. Internationales-Chemie-Turnier (ICT) im Mai 1993

Vom 19. bis 23. Mai 1993 wird das VI. ICT stattfinden. Als Spielort ist das Kreiskulturhaus "Peter Edel", Berliner Allee 125 in Berlin-Weißensee vorgesehen. Folgender Ablauf ist geplant :

Mi 19.05.93 : 14 - 19 Uhr 1. Runde	Sa 23.05.93 : 09 - 14 Uhr 5. Runde
Do 20.05.93 : 09 - 14 Uhr 2. Runde	Sa 23.05.93 : 15 - 20 Uhr 6. Runde
Do 21.05.93 : 15 - 20 Uhr 3. Runde	Sa 23.05.93 : 20 Uhr Abschlußabend
Fr 22.05.93 : 10 - 15 Uhr 4. Runde	So 24.05.93 : 10 - 15 Uhr 7. Runde
Fr 22.05.93 : 17 Uhr Blitzturnier	So 24.05.93 : 15.30 Siegerehrung

Interessenten sollten sich den Termin vomerken (der 21.05. 1993 ist sog. Himmelfahrtstag). Wir suchen noch Helfer und ein preiswertes Schweizer-System Auslosungsprogramm für maximal 100 Teilnehmer.

Vermischtes

Nachwuchs : Am 19.12.92 führte Bettina Bensch ein Sichtungsturnier (weiblich) der von ihr aufgebauten Trainingsgruppe durch, insgesamt gibt es eine gute Resonanz. Es wäre überlegenswert, für die nächste Saison eine 5. BMM-Mannschaft zu bilden, in die die besten Nachwuchsspielerinnen einbezogen werden könnten. Dann würden sich auch für weitere Spieler/innen (z.B. S. Friedel, B. Liwicki u.a.) wieder regelmäßige Spielmöglichkeiten ergeben.

Termine : 22.01.93 Meldeschluß BEM Mädchen; 01. bis 05.02.93 BEM Nachwuchs Mädchen. Termine der BMM weiblich sind noch nicht bekannt.

BSV-Vollversammlung : Die Jahreshauptversammlung des Gesamtvereines Chemie Weißensee fand am 02.11. 1992 statt, Schachfreunde waren anwesend, es gab keine wesentlichen Neuheiten. Allen Abteilungen wurden Satzungssexemplare ausgehändigt, wer hieran Interesse hat, bitte bei Frank Wendt melden.

Geburts-tage : 03.01. 1915 Kurt Sipeer; 06.01. 1973 Mario Przybyla; 16.01. 1959 Peter Wolfgang. Herzlichen Glückwunsch !

Informationsblatt des Berliner Sportvereines 63 Chemie Weißensee e.V. Sektion Schach, Spiellokal : Gäblerstr. 16, 0-1120 Berlin-Weißensee

Redaktion, Druck, Vertrieb : Andreas Zahn, Franz-Jacob-Str. 22
0-1156 Berlin, TP : 9758196

Redaktionsschluß : 22.12.92 (nächste Ausgabe : 23.01.93)
Auflage : 150 Stück - incl. Nachdruck des WSC

Sponsoring : Werner Becker, Frank Kunow, Matthias Pröschild, Ebs Ritter, Dirk Tausch, Andreas Zahn, Walter Lebelt (Barmenia)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung des Redakteurs wieder !